

Inhalt

Vorwort von Prof. Dr. Rita Süßmuth 7

Prolog 11

1. Schwieriger Start ins Leben – frühe Prägungslinien 21
2. „Der Beginn meines Lebens“ – Ausbildung
zur Kindergärtnerin in Gemünden am Main 33
3. Würzburg – die neue Heimat 39
4. Eine Außenseiterin setzt sich durch 51
5. Die Kommunalpolitik als Geburtsstunde
der Sozialpolitikerin Barbara Stamm 63
6. München – als Nachrückerin
in den Bayerischen Landtag 73
7. Aufstieg ins Kabinett: Staatssekretärin
im 3. Kabinett von Franz Josef Strauß 87
8. Die erste Sozialministerin Bayerns –
auf dem Zenit der Macht und jäher Sturz 113
9. „Diese Kinder lassen mich nicht mehr los!“:
Bayerische Kinderhilfe Rumänien 143
10. „Jetzt erst recht!“ – Krisen und Niederlagen 157

11. Politisches Comeback gegen alle Widerstände:
Als erste Frau an der Spitze des Bayerischen Landtags **179**
 12. Die Gestaltungspräsidentin **217**
 13. Eine Beziehung mit Ecken und Kanten:
Barbara Stamm und die CSU **261**
 14. Die Katholikin Barbara Stamm –
dem christlichen Menschenbild verpflichtet **277**
 15. Der Mensch Barbara Stamm –
Familie und Freunde **291**
 16. Die Mutter der „Fastnacht in Franken“ **307**
 17. Das Ritzi – das „Stammlokal“ in München **323**
 18. „Ganz oder gar nicht“:
Schirmherrschaften und Ehrenämter **335**
 19. „Ich kämpfe, solange es geht“ –
Krankheit und Tod **359**
 20. In memoriam Barbara Stamm –
Vermächtnis und Gedenken **373**
- Nachwort und Dank **383**
- Anmerkungen **387**
- Bildnachweis **410**